

# Kuper: Vorrang für Schützenbrauchtum

**Kreis Gütersloh/Düsseldorf** (osi). Der Rietberger Landtagsabgeordnete André Kuper (CDU, Bild) hat die rot-grüne Landesregierung aufgefordert, das Schützenbrauchtum in Nordrhein-Westfalen gegenüber Einzelinteressen nachhaltig zu schützen. Als Hintergrund führt der Stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion Versuche einzelner Anlieger an, die teils jahrhundertealten Traditi-



onsveranstaltungen durch Klagen zu verhindern. Entsprechende Fälle, bei denen es meist um Lärmbelästigung geht, hat es im Kreis Gütersloh in jüngster Zeit in Borgholzhausen und Wiedenbrück gegeben.

In einer Kleinen Anfrage an die Landesregierung betont Kuper, dass die Schützenbruderschaften und -vereine einen zentralen Dreh- und Angelpunkt der Traditions- und Brauchtumpflege in Nordrhein-Westfalen darstellen. Beim alljährlichen Schützenfest kämen Einheimische und Zugewanderte sowie Jung und Alt

generationenübergreifend in Kontakt, wodurch die praktische Integration befördert werde. Zudem brächten Veranstaltungen der Jungschützen die Traditionspflege auf eine nachhaltige und zukunftssichernde Ebene.

Kuper will nun wissen, ob die Landesregierung bereit ist, „die ehrenamtliche in den Schützenvereinen und -bruderschaften Aktiven stärker in ihrer Arbeit zu unterstützen“. Und er fragt nach dem politischen Willen, den Interessen der Allgemeinheit bei Schützenfesten gegenüber Einzelinteressen Vorrang einzuräumen.